



- Baulastträger
- Bodendenkmalpflege, archäologische Untersuchungen
- ggf. Erläuterung bei abweichendem Finanzbedarf zu den im Rahmen der bewilligten Zuwendung im Rahmen der Gesamtmaßnahme ermittelten Höhe der Städtebaufördermittel für diese Erschließungsmaßnahme

Die **Entwurfsplanung**, farbig mit Legende und Bezeichnung der Straßen, ggf. Schnittdarstellungen liegt dem Antrag in 3-facher Ausfertigung als **Anlage b)** bei.

Ein **Übersichtsplan** mit Darstellung der Grenzen des Sanierungs-/oder Fördergebietes zur Lage der Einzelmaßnahme im Gebiet ist als **Anlage c)** beigelegt

### 3. Die Einzelmaßnahme

- befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
  - Die Sanierungssatzung ist rechtsverbindlich  
Datum der Satzung: \_\_\_\_\_
  - Die Sanierungssatzung ist in Vorbereitung und  
wird voraussichtlich am \_\_\_\_\_ beschlossen.
- befindet sich innerhalb des Fördergebietes  
Die Fördergebietsgrenzen sind abgestimmt.
  - ja                       neinEine **Begründung** liegt als **Anlage d)** bei.
- befindet sich außerhalb des Sanierungsgebietes, so dass ein Antrag gemäß A 2.2 in Verbindung mit E 6.4.1 und E 6.5 gestellt wird. Eine **Begründung** liegt als **Anlage d)** bei.

4. Die Maßnahme soll am (Monat / Jahr) \_\_\_\_\_ begonnen  
und voraussichtlich am (Monat / Jahr) \_\_\_\_\_ fertig gestellt werden.

5. Der mit dem geplanten Einsatz von Städtebaufördermitteln beabsichtigte Zweck stimmt mit den Zielen des Denkmalschutzes (sofern erforderlich) und der städtebaulichen Rahmenplanung überein:

- Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde vom \_\_\_\_\_
- Stellungnahme des städtebaulichen Rahmenplaners vom \_\_\_\_\_

6. Eigentümer der überplante Fläche ist

- die Gemeinde mit einer Fläche von \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>.
- ein Dritter mit einer Fläche von \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>.

Entsprechend der Flächenanteile sind die Kosten separat in der Kostenplanung darzustellen (siehe Nr. 8 dieses Antrages)

Wir erklären, dass die Grundstücke, für die Städtebaufördermittel eingesetzt werden sollen, sich ausschließlich im Eigentum der Gemeinde befinden bzw. dass bei öffentlicher Nutzung von Wegen und

Flächen auf Privatgrundstücken (Wegerecht, Leitungsrecht etc.), dieses Nutzungsrecht dauerhaft durch Eintragung einer Baulast in das Baulastenverzeichnis der Kommune oder durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit in das Grundbuch des dienenden Grundstückes gesichert ist.

**7.** Erklärung zur Prüfung der Mitverlegung passiver Netzinfrastrukturen.

7.1 Das **Breitbandkompetenzzentrum** Mecklenburg-Vorpommern ist zu dem Vorhaben angehört worden. Das Ergebnis liegt diesem Antrag als **Anlage e)** bei.

7.2 Der **Breitbandbeauftragte** des Landkreises / der kreisfreien Stadt ist zu dem Vorhaben angehört worden. Das Ergebnis liegt diesem Antrag als **Anlage e)** bei.

7.3 Plausible **Erläuterung** zum Ergebnis der Prüfungen zur Mitverlegung passiver Netzinfrastruktur und ggf. Aussage zur Berücksichtigung der Ausgaben in der Finanzierung ergänzend in **Anlage e)**.

**8.** Baufachliche Prüfung

Das Vorgespräch nach Nr. 3 und 4 der ZBau hat stattgefunden. Der Nachweis darüber liegt diesem Antrag als **Anlage k)** bei.

- ja                       nein, die geplante Höhe an Zuwendungen (Bund/Land) unterschreitet die zur Beteiligung der fachlich zuständigen technischen staatlichen Verwaltung festgelegte Grenze.

**9.** Kostenplanung

Die Kostenberechnung ist entsprechend Nummer 5.4 der Baufachlichen Ergänzungsbestimmungen (ZBau Anlage 4 zu § 44 LHO) vorgenommen.

**Anlage g** (Kostenplanung)

**Anlage h** (Förderobergrenzen)

**Anlage i** (Kosten Kunstobjekte)

Bei mehreren Grundstückseigentümern ist die Kostenaufteilung gemäß den Flächenanteilen auszuweisen.

**10. Finanzierung**

Es wird die Zustimmung zum Einsatz der nachstehend berechneten Städtebaufördermittel für die o. g. zu fördernde Einzelmaßnahme im Rahmen der bewilligten Finanzierung für die Gesamtmaßnahme beantragt.

<b>Gesamtausgaben</b> (ohne Kunst)		<b>EUR</b>
./.. nicht zuwendungsfähig lt. E 6.4 StBauFR		EUR
./.. nicht zuwendungsfähige Ausgaben Parkplatz		EUR
./.. Überschreitung Baunebenkostenpauschale		EUR
./.. nicht zuwendungsfähige Ausgaben zusätzl. BNK		EUR
./.. Überschreitung FOG / Fläche		EUR
<b>verbleiben zuwendungsfähige Ausgaben</b>		<b>EUR</b>
zzgl. zuwendungsfähige Ausgaben Kunst		EUR
<b>verbleiben zuwendungsfähige Ausgaben</b>		<b>EUR</b>
<b>Finanzierung Dritter</b>		
./..		EUR
<b>verbleiben zuwendungsfähige Ausgaben</b>		<b>EUR</b>
./.. Eigenanteil Kommune		EUR
<b>Städtebaufördermittel:</b> (inkl. Komplementäranteil der Gemeinde)		<b>EUR</b>

- 11.** Die Regelungen zur Ausschreibung von Bauleistungen und Leistungen gemäß A 6.2 StBauFR werden beachtet.
- 12.** Es wird erklärt, dass mit dem Vorhaben nicht vor Abschluss der baufachlichen Prüfung nach ZBau Nr. 6 zu § 44 LHO begonnen wird. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, planungsbezogene Bodenuntersuchungen, Grunderwerb, Herrichten des Grundstücks, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck des Vorhabens.

**13.** Folgende Anlagen sind diesem Nachweis beigelegt:

- a) Erläuterungen zur Einzelmaßnahme (Nr. 1 dieses Antrages)
- b) Entwurfsplanung 3-fach, farbig mit Legende und Bezeichnung der Straßen, ggf. Schnittdarstellungen
- c) Übersichtsplan mit Darstellung der Grenzen vom Sanierungs-/Fördergebiet und mit Lage der beantragten Einzelmaßnahme
- d) Begründung, bei Lage der Einzelmaßnahme außerhalb des Fördergebiet bzw. warum für die Einzelmaßnahme die Sanierungsbedingtheit beantragt wird
- e) Ergebnisse der Beteiligung des Breitbandkompetenzzentrums und des Breitbandbeauftragten des Landkreises / der kreisfreien Stadt inkl. Erläuterungen zur Berücksichtigung im Rahmen der Finanzierung
- f) aktueller Rubikon-Auszug inkl. ggf. notwendiger Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- g) Kostenplanung
- h) Förderobergrenzen
- i) Kosten Kunstobjekte
- j) Darstellung der Ausstattungsgegenstände, Kunstobjekte und Spielgeräte
- k) Nachweis zum Vorgespräch nach Nr. 3 und 4 ZBau

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift/en

---